

Bündnis 90/Die Grünen Rheinland-Pfalz
Landesvorstand
Frauenlobstraße 59–61
55118 Mainz

Klinische Versorgung in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts der Corona-Pandemie und der Diskussion um ausreichende klinische Versorgungskapazitäten hat die Diskussion um die Zukunft der deutschen Krankenhäuser an massiv Bedeutung gewonnen. 88 Prozent der befragten Bundesbürger sind laut einer repräsentativen Forsa-Umfrage der Ansicht, dass ein Abbau von Krankenhausinfrastruktur nicht sinnvoll wäre.

Anlässlich Ihrer anstehenden Landtagswahlen am 14. März möchte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen bitten:

1. Ist aus Ihrer Sicht ein bundesweites Netz gut ausgestatteter wohnortnaher Krankenhäuser überlebenswichtig? Wie wollen Sie die Krankenhäuser in ländlichen Strukturen angesichts der aktuellen Unterfinanzierung stabilisieren?
2. Halten sie Vorhaltekosten für Pandemien oder andere Katastrophenfälle für notwendig. Welche Anstrengungen werden Sie unternehmen, um ausreichende Finanzmittel für Personal, Behandlungen und Investitionen bereit zu stellen?
3. Wie wollen Sie dem Personalnotstand von ÄrztInnen und Pflegepersonal in ländlichen Regionen entgegenwirken?
4. Viele Menschen kämpfen vor Ort für den Erhalt ihres Krankenhauses. Halten Sie in diesem Zusammenhang die Regelung zum Sicherstellungszuschlag für bedarfsnotwendige Krankenhäuser in ihrem Bundesland für ausreichend?
5. Wie sieht Ihre Unterstützung im Kampf um den Erhalt des Kirner Krankenhaus aus?

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Himmelkron, 04.03.2021
www.kliniksterben.jimdofree.com

CDU Rheinland-Pfalz
Politischer Landesgeschäftsführer
Jan Zimmer
Rheinallee 1a-d
D-55116 Mainz

Klinische Versorgung in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrter Landesgeschäftsführer Jan Zimmer,

angesichts der Corona-Pandemie und der Diskussion um ausreichende klinische Versorgungskapazitäten hat die Diskussion um die Zukunft der deutschen Krankenhäuser an massiv Bedeutung gewonnen. 88 Prozent der befragten Bundesbürger sind laut einer repräsentativen Forsa-Umfrage der Ansicht, dass ein Abbau von Krankenhausinfrastruktur nicht sinnvoll wäre.

Anlässlich Ihrer anstehenden Landtagswahlen am 14. März möchte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen bitten:

1. Ist aus Ihrer Sicht ein bundesweites Netz gut ausgestatteter wohnortnaher Krankenhäuser überlebenswichtig? Wie wollen Sie die Krankenhäuser in ländlichen Strukturen angesichts der aktuellen Unterfinanzierung stabilisieren?
2. Halten sie Vorhaltekosten für Pandemien oder andere Katastrophenfälle für notwendig. Welche Anstrengungen werden Sie unternehmen, um ausreichende Finanzmittel für Personal, Behandlungen und Investitionen bereit zu stellen?
3. Wie wollen Sie dem Personalnotstand von ÄrztInnen und Pflegepersonal in ländlichen Regionen entgegenwirken?
4. Viele Menschen kämpfen vor Ort für den Erhalt ihres Krankenhauses. Halten Sie in diesem Zusammenhang die Regelung zum Sicherstellungszuschlag für bedarfsnotwendige Krankenhäuser in ihrem Bundesland für ausreichend?
5. Wie sieht Ihre Unterstützung im Kampf um den Erhalt des Kirner Krankenhaus aus?

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Himmelkron, 04.03.2021
www.kliniksterben.jimdofree.com

DIE LINKE Rheinland-Pfalz
Landesvorstand
Gärtnergasse 24
55116 Mainz

Klinische Versorgung in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts der Corona-Pandemie und der Diskussion um ausreichende klinische Versorgungskapazitäten hat die Diskussion um die Zukunft der deutschen Krankenhäuser an massiv Bedeutung gewonnen. 88 Prozent der befragten Bundesbürger sind laut einer repräsentativen Forsa-Umfrage der Ansicht, dass ein Abbau von Krankenhausinfrastruktur nicht sinnvoll wäre.

Anlässlich Ihrer anstehenden Landtagswahlen am 14. März möchte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen bitten:

1. Ist aus Ihrer Sicht ein bundesweites Netz gut ausgestatteter wohnortnaher Krankenhäuser überlebenswichtig? Wie wollen Sie die Krankenhäuser in ländlichen Strukturen angesichts der aktuellen Unterfinanzierung stabilisieren?
2. Halten sie Vorhaltekosten für Pandemien oder andere Katastrophenfälle für notwendig. Welche Anstrengungen werden Sie unternehmen, um ausreichende Finanzmittel für Personal, Behandlungen und Investitionen bereit zu stellen?
3. Wie wollen Sie dem Personalnotstand von ÄrztInnen und Pflegepersonal in ländlichen Regionen entgegenwirken?
4. Viele Menschen kämpfen vor Ort für den Erhalt ihres Krankenhauses. Halten Sie in diesem Zusammenhang die Regelung zum Sicherstellungszuschlag für bedarfsnotwendige Krankenhäuser in ihrem Bundesland für ausreichend?
5. Wie sieht Ihre Unterstützung im Kampf um den Erhalt des Kirner Krankenhaus aus?

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Himmelkron, 04.03.2021
www.kliniksterben.jimdofree.com

Landesgeschäftsstelle SPD RLP
Landesvorsitzender
Roger Lewentz
Romano-Guardini-Platz
55116 Mainz

Klinische Versorgung in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrter Landesvorsitzender Roger Lewentz,

angesichts der Corona-Pandemie und der Diskussion um ausreichende klinische Versorgungskapazitäten hat die Diskussion um die Zukunft der deutschen Krankenhäuser an massiv Bedeutung gewonnen. 88 Prozent der befragten Bundesbürger sind laut einer repräsentativen Forsa-Umfrage der Ansicht, dass ein Abbau von Krankenhausinfrastruktur nicht sinnvoll wäre.

Anlässlich Ihrer anstehenden Landtagswahlen am 14. März möchte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen bitten:

1. Ist aus Ihrer Sicht ein bundesweites Netz gut ausgestatteter wohnortnaher Krankenhäuser überlebenswichtig? Wie wollen Sie die Krankenhäuser in ländlichen Strukturen angesichts der aktuellen Unterfinanzierung stabilisieren?
2. Halten sie Vorhaltekosten für Pandemien oder andere Katastrophenfälle für notwendig. Welche Anstrengungen werden Sie unternehmen, um ausreichende Finanzmittel für Personal, Behandlungen und Investitionen bereit zu stellen?
3. Wie wollen Sie dem Personalnotstand von ÄrztInnen und Pflegepersonal in ländlichen Regionen entgegenwirken?
4. Viele Menschen kämpfen vor Ort für den Erhalt ihres Krankenhauses. Halten Sie in diesem Zusammenhang die Regelung zum Sicherstellungszuschlag für bedarfsnotwendige Krankenhäuser in ihrem Bundesland für ausreichend?
5. Wie sieht Ihre Unterstützung im Kampf um den Erhalt des Kirner Krankenhaus aus?

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Himmelkron, 04.03.2021
www.kliniksterben.jimdofree.com